

Vorankündigung der 20. Krippenausstellung in Nideggen

Liebe Freunde der Weihnachtskrippe,
sehr geehrte Damen und Herren,

bis Weihnachten und der Geburt Jesu´ ist es nicht mehr lange hin, daher möchten wir Euch und Sie zu unserer 20. Nidegger Krippenausstellung unter dem Motto „Das Wunder der Heiligen Nacht“ ganz herzlich einladen.

Sie ist unsere Jubiläumsausstellung und findet am Wochenende 16. und 17. November 2024, wie gewohnt, im Johannessaal statt.

Am Samstag ist unsere Ausstellung von 11-18 Uhr und Sonntag von 10-17:30 Uhr geöffnet.

Neben der traditionellen Cafeteria bieten wir Figuren, Ställe und Zubehör zum Kauf an. Der Reinerlös geht erneut an den ambulanten Hospizdienst „hortus dialogus“ in unserem Stadtteil Abenden.

Bisher konnten wir mit unseren 19 Ausstellungen und 8 Krippenwegen und Dank Ihrer aller Großzügigkeit ca. 18.500 € an caritative Zwecke spenden.

Wir freuen uns auf Euch und Sie!

Bis dahin grüßen wir mit dem internationalen Gruß der Krippenfreunde:
Gloria et Pax!

Krippenfreunde Nideggen

Pfarrbüro in Hausen: Hausener Str. 12, 52396 Heimbach
Bürozeit: dienstags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Tel.: 0 24 46 / 35 74 - E-Mail: Kath-Pfarramt-Hausen@t-online.de

Pfarrer + Pfarradministrator Kurt Josef Wecker: Kirchgasse 6, 52385 Nideggen

Tel.: 0 24 27 / 90 95 294 - E-Mail: kurt.josef.wecker@t-online.de

Kaplan Roman Horodetsky. Tel. 0152 363 17593. E-Mail: romik_1994@ukr.net

Gemeindereferentin Susanne Jansen: Kermeterstr. 32, 52396 Heimbach-Hergarten

Tel.: 0 24 46 / 80 51 71 - E-Mail: gr.jansen@t-online

Gemeindereferentin Janny Broekhuizen – Tel.: 015202678518 – E-Mail:

janny.broekhuizen@bistum-aachen.de

Priesternotruf Düren: 02421 / 5990 für seelsorglichen Beistand, falls kein Pfarrer erreichbar ist.

PFARRBRIEF



St. Nikolaus Hausen und St. Georg Blens

01.10.2024 bis 03.11.2024



Gottesdienstordnung vom 01.10. - 03.11.2024

Di	01.10.	9:00	Hergarten	Heilige Messe
Mi	02.10.	18:00	Vlatten	Heilige Messe
		19:00	Vlatten	Kloster: Elternabend Erstkomm. '25
Fr	04.10.	18:00	Blens	Heilige Messe zum Erntedankfest anschließendes Beisammensein bei Brot und Wein. Gd.
Sa	05.10.	11:00	Blens	Trauung
		17:30	Abenden	Heilige Messe zum Erntedankfest
		17:30	Hergarten	Heilige Messe zum Erntedankfest
		19:00	Schmidt	Heilige Messe zum Erntedankfest
So	06.10.	27. Sonntag im Jahreskreis Erntedankfest		
		9:30	Nideggen	Heilige Messe zum Erntedankfest
		11:00	Heimbach	Heilige Messe zum Erntedankfest
Di	08.10.	18:30	Rath	Rosenkranzgebet
		19:00	Schmidt	Elternabend Erstkommunion '25
Mi	09.10.	9:00	Hergarten	Wortgottesfeier der Frauen
		18:00	Vlatten	Wortgottesfeier der Senioren
Do	10.10.	19:00	Nideggen	Elternabend Erstkommunion '25
Fr	11.10.	10:30	Nideggen- Friedhof Rather Str.	Exequienfeier für Paul Bey (95) in der Trauerhalle, anschließend findet die Urnenbeisetzung statt.
		18:00	Blens	Rosenkranzandacht
Sa	12.10.	16:30	Abenden	Tauffeier
		17:30	Berg	Wortgottesfeier
		19:00	Schmidt	Heilige Messe
So	13.10.	28. Sonntag im Jahreskreis		
		9:30	Vlatten	Heilige Messe zur Kirmes
		11:00	Heimbach	Heilige Messe
		11:00	Nideggen	Heilige Messe zur Kirchenwiedereröffnung
		13:30	Berg	Tauffeier
Mo	14.10	9:30	Vlatten	Wortgottesfeier

Di	15.10.	9:00	Abenden	Wortgottesfeier mit anschließendem Frühstück in der Kirche
		9:30	Vlatten	Heilige Messe in der Kapelle
Di	15.10.	18:30	Rath	Rosenkranzgebet
		19:00	Rath	Heilige Messe
Fr	18.10.	Heiliger Lukas, Evangelist		
		18:00	Hausen	Heilige Messe Messdiener: Silas, Marlon, Jonas und Lara
Sa	19.10.	16:00	Schmidt	Tauffeier
		17:30	Abenden	Wortgottesfeier
		17:30	Blens	Wortgottesfeier
		17:30	Hergarten	Heilige Messe
		19:00	Schmidt	Heilige Messe
So	20.10.	29. Sonntag im Jahreskreis		
		9:30	Nideggen	Heilige Messe
		9:30	Vlatten	Wortgottesfeier
		11:00	Heimbach	Heilige Messe
Di	22.10.	18:00	Düttling	Heilige Messe
		18:30	Rath	Rosenkranzgebet
Fr	25.10.	18:00	Hasenfeld	Heilige Messe
Sa	26.10.	17:00	Berg	Gräbersegnung + Heilige Messe
		17:00	Hausen	Gräbersegnung + Heilige Messe Gd. Messdiener: Meike, Mirco, Lukas, Lara und Madeleine Kerzendienst: Aaron und Silas
		19:00	Schmidt	Heilige Messe
		19:00	Vlatten	Heilige Messe

So	27.10.	30. Sonntag im Jahreskreis		
MISSIO Kollekte f. d. Welt- mission		9:30	Nideggen	Heilige Messe
		11:00	Heimbach	Heilige Messe
		12:15	Heimbach	Tauffeier
Di	29.10.	18:30	Rath	Rosenkranzgebet
Do	31.10.	17:00	Blens	Gräbersegnung + Heilige Messe Gd.
		17:00	Schmidt	Gräbersegnung + Heilige Messe
Fr	01.11.	Allerheiligen		
		9:00	Nideggen	Gräbersegnung auf dem Friedhof an der Kirche + Heilige Messe
		11:00	Heimbach	Heilige Messe mit anschl. Gräber- segnung Friedhof Am Eichelberg, anschließend Waldfriedhof.
		11:30	Nideggen	Gräbersegnung auf dem Friedhof an der Rather Strasse.
		15:00	Vlatten	Heilige Messe mit anschl. Gräber- segnung
Sa	02.11.	Herz-Mariä-Samstag Allerseelen		
Kollekte f. d. Priester- ausbildung		17:00	Abenden	Gräbersegnung + Heilige Messe
		17:00	Hergarten	Gräbersegnung + Heilige Messe
		19:00	Schmidt	Heilige Messe
So	03.11.	31. Sonntag im Jahreskreis		
		9:30	Nideggen	Heilige Messe
		9:30	Vlatten	Wortgottesfeier
		11:00	Heimbach	Hubertusmesse

Einladung zu den Seniorennachmittagen in Hausen - 2024

Liebe Senior*innen,
die Nachmittage finden immer am ersten Donnerstag des Monats statt.
Beginn ist jeweils um 15:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Im Anschluss
daran kann jeder Teilnehmer frei entscheiden, ob er sich weiter unterhal-
ten möchte oder lieber an Gesellschaftsspielen, wie Solo oder Mensch-
ärgere-dich-nicht etc., teilnehmen mag.
Ab diesem Zeitpunkt reichen wir auch kalte Getränke.
Natürlich können auch Vorträge oder ähnliches angeboten werden.
Die Termine für die Seniorennachmittage in 2024 lauten:
07. November und 05. Dezember.

Der Pfarreirat.

Erntedank – Nichts zu danken?!

Betrachtung zum Oktober von Kurt Josef Wecker

„Ich würde ja gerne danken, ich weiß nur nicht wofür...“, so ähnlich soll
die hl. Elisabeth von Thüringen reagiert haben, als man sie mit ihren Kin-
dern aus der Wartburg warf und sie sich in der Gosse von Eisenach wie-
derfand – ein Bündel voll schreiendem Elend. Wofür Gott danken?

Manchen fehlen die Worte der Dankbarkeit; vielleicht ist der Adressat des
Dankes verblasst. Ratlos und sprachlos erlebt sich selbst eine Heilige wie
Elisabeth an einem Tiefpunkt ihres Lebens. Zu viele Dank-Tage? Am 3.
Oktober sollten die Deutschen dankbar sein für die Wiedervereinigung, zu
Erntedank für die Ernte. Der meteorologische Herbstbeginn läutet die Zeit
der Bilanz ein, legt mir den Dank für das Geschenk des endlichen Lebens
nahe. Erntedank – da können wir uns vor Gott eingestehen, wie schwer
uns das dankbare und aufmerksame Leben fällt – dies auch angesichts üp-
pig aufgerichteter Erntedanktische und -körbchen, die sinnfroh vor dem
Altar mancher Kirchen drapiert sind. Erntedank ist mehr als nur religiöse
Folklore. Die Lebensernte, anschaulich und unsichtbar, aber auch manche
Mangelercheinungen sollen heute ins Herbstlicht, nein - in Gottes schöp-
ferisches Gegenlicht hineingehoben werden.

Ich wünsche uns, dass wir alle einen sehr konkreten, urpersönlichen Grund haben, „Gottseidank“ zu sagen. Gottseidank – das ist ein wunderliches Kompositum. „Gottseidank“ (2 Kor 9,15), dass wir auferstehen dürfen und können. Danke, dass wir denken, nach-denken können, dass wir allen Grund haben, wohltuende Erfahrungen und Begegnungen hineinzulegen in den Erntekorb. Unsere Erntedank-Ensembles vor den Altären verdeutlichen: Ein wenig von unserem Überfluss fällt ins Auge – pure Natur und durch unsere Hände gegangene kultivierte Natur. Leicht verderbliche Ware mit Verfallsdatum, „die bunte Gnade Gottes“ (1 Petr.4,10).

Wir zeigen uns heute vor Gott mit kleinen Zeichen für das, was uns kostbar und wichtig ist. Und wir gratulieren dem Schöpfer: Gott das hast du gut gemacht! Dankeschön sagen wir für das, was unfassbar ist, wie die frische Luft und was mir nie selbstverständlich werden darf. Für etwas, was mich überwältigt hat oder was in mir ein flüchtiges Aufatmen hervorrief. Womit habe ich verdient, dass ich ‚Früchtchen‘ da bin, dass mir dieses Glück widerfuhr, dieser Mensch begegnet ist, dass ich aus dieser brenzlichen Situation so glimpflich und mit heiler Haut davonkam, dass ich das Verlorengegangene oder schon verloren Gegebene wiederfand? Es hätte ja auch ganz anders kommen und ausgehen können! Mit so mancher glücklichen Wendung war nicht zu rechnen. Oder mit der Wohltat, dass mir – trotz allem – Vertrauen geschenkt und mir – wider Erwarten – vergeben wurde!

Ja, es gibt Glücksmomente und Widerfahrnisse, dafür kann ich mich bei keinem Menschen bedanken. Da suche ich einen ganz anderen Adressaten, den ich mit meinem Gebet umarme. Wem anders als Gott kann ich Danke sagen dafür, dass ich Geschöpf bin und bleibe, auch wenn mir die ‚Selbstoptierung‘ nicht gelingt?! Wohin soll ich mich wenden, wenn ich dankbar wahrnehme, dass ich da bin, mich tagtäglich entgegennehme aus seiner Hand, dass mir immer noch, immer wieder Lebenszeit geschenkt wird? Dass es diese Welt gibt, auf der die Ernten wachsen und reifen? In wachen Augenblicken geht mir auf: Nein, ich bin nicht der große Macher; ich bin mir geschenkt, beschenkt mit mir selbst, auch mit meinen Talenten, meiner Phantasie. Ich wurde mir zugeeignet und durfte Fuß fassen auf ‚Schwester Erde‘. Erntedank - Denk dein Leben als Geschenk, als

Zueignung. Ich habe ein Zuhause, eine Heimat und muss sie mir nicht erst erobern. So sehr ich für mich verantwortlich bin, gilt umso mehr: Für mich ist gesorgt. Diese Selbsterfahrung ist verwandt dem Bekenntnis: Ich bin Geschöpf, ich bin nicht Herr meiner selbst, meiner Welt, meiner Ernten. Zwar gilt: Wer kärglich sät, wird auch kärglich ernten. Aber die andere, die gnadenvolle Wahrheit gilt genauso: Ich bin ein Bedürftiger und darf sogar ernten, wo ich nicht(!) gesät habe. Gracie!

Wir blicken hinein in den womöglich phantasievoll ausgestatteten Altarraum und nehmen darin die Spuren dessen wahr, der diese Resultate seiner Einfallskraft - und uns als seine Geschöpfe – ins Werk gesetzt hat. Die Erntegaben sind vielfältige Liebeserklärungen Gottes an uns, die wir mehr sind als Endverbraucher, Wir dürfen auch Genießer sein! Ja, wir dürfen die Erntegaben kultivieren und genüsslich verzehren. Wir wollen die Natur würdigen als Gottes Kunstwerk. Auf unseren Lippen, in Liedern und Gebeten outen wir uns und machen den Dank hörbar. Der Dank ist mehr als ein diffuses Gefühl. Dank stellt sich ein, wenn ich entdecke, dass ich mein Leben nicht in der Hand habe, dass ich von guten Mächten umgeben bin; dass es ein für die Geschichte Mitteleuropas ungewöhnliches Wunder ist, dass wir 85 Jahre nach Kriegsausbruch so lange in Friedenszeiten leben dürfen – ein fragiler Friede, wie der nahe Krieg in der Ukraine zeigt. Womöglich macht sich weniger der ‚Geist der Dankbarkeit‘ als vielmehr ein Gefühl des Unbehagens in unserem Gotteshaus breit. Erntedank wirkt wie eine unzeitgemäße Tugend, die man neu polieren und zum Strahlen bringen muss. Wofür Dank sagen in einer Welt der Dienst-Leistungen, auf die ich Anspruch anmelde?

Viele kennen eine tiefe Dankbarkeit, die gar nicht an (einen) Gott glauben. Niemand, auch kein Gläubiger, ist von der Krankheit der Undankbarkeit, der Verbitterung, der Gleichgültigkeit, der Vergesslichkeit gefeit.

Es wird manche Zeitgenossen auch in unseren Pfarrgemeinden geben, die nicht sagen könnten, wem und worum sie – beim besten Willen – danken sollten. Menschen kommen in die Gottesdienste oder zur Marienwallfahrt, denen zum Klagen und Bitten, zum Suchen und Fragen, Schweigen und Trauern zumute ist, aber eben nicht zum Dankgebet. „Nichts zu danken“, sagen wir zuweilen beinahe abwehrend.

Wir müssen respektieren, wenn unter uns Menschen sind, die nicht genau wissen, an wen sie ihren Erntedank richten sollen und deren Leben eben keine einzige große Danksagung ist. Was, wenn unser Dank ins Leere ginge? Wenn ich meine Fähigkeit zu staunen verloren hätte?

Es mag Gemeindeglieder geben, die können nur ihre Lippen bewegen zu unseren Erntedankgebeten, doch sie können beim besten Willen nicht für sich und ihr Dasein dankbar sein; oder es fällt ihnen niemand ein, für den sie dankbar sind. Es ist ein Wunder, wenn ich danken kann!

Auch Zeitgenossen, denen das Glauben schwerfällt, atmen dankbar auf: „Da habe ich noch mal Glück gehabt“. „Wie habe ich das nur geschafft...?“. „Womit habe ich das verdient...?“.

Verordneter und erzwungener Dank ist eine giftige Sache. Mir steht es nicht zu, Sie und Euch auf Erntedank hin zu trainieren, zu einem ‚Dankopfer‘ zu zwingen und zu vermitteln: „Nun bedankt euch gefälligst!“ - oder Ihnen mit pädagogisch drohendem Zeigefinger nahezulegen: „Du musst (Gott) dankbar sein!“ Was für eine seltsame Mixtur von Frömmigkeit, Zucht, Zwang, Vorwurf, eingeschliffenen Ritualen und erzwungenen Verhaltensmustern wäre das. Der Satz „Du sollst danken“ ist nicht das elfte Gebot, keine pflichtschuldige Floskel. Mein „Merci“ wächst spontan aus einem bewegten Herzen, dem das Leben nicht selbstverständlich ist.

Das wäre Erntedank: Mir fallen Menschen ein, für die ich Gott danke. Du bist dankenswert! Dankeschön, Gott, für den liebenswerten, aber auch für den schwierigen Anderen! Zu guter Letzt wollen wir dem danken, der seine Gnade auch dem Undankbaren schenkt und dem, welchem nicht nach Erntedank zumute ist. Gott ist auf meinen Dank nicht angewiesen und freut sich doch, wenn mein Herz Resonanz gibt.

Danke, Gott, dass du da bist, einfach so ...

Ihnen und Euch einen gesegneten, goldenen Oktober.

Kurt Josef Wecker, Pfr.

Einladung zum Erntedank in Nideggen

Am Sonntag, den 06.10.24, wollen wir Erntedank feiern.

Wir danken für die schöne Zeit hier im Johannessaal, denn es ist unsere letzte Messe vor dem großen Umzug zurück in unsere Kirche, für die schöne Gemeinschaft, die hier gewachsen ist und nicht zuletzt für die Gaben von Gottes Schöpfung.

Sie sind alle herzlich eingeladen, einen Erntekorb zum Gottesdienst mitzubringen, mit Gaben, die wir dann gemeinsam im Anschluss an die Heilige Messe teilen und essen wollen.

Herzliche Einladung



Netzwerk-Café Einladung



An alle Bürgerinnen und Bürger aus dem gesamten Stadtgebiet Nideggen, die Kontakte und Unterhaltung suchen.

Termin: 9. Oktober 2024

15.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Achtung: neuer Veranstaltungsort direkt neben der Kirche

**Ort: Bistro International (neues Schützenheim),
Kirchgasse 8, Nideggen**

Verbringen Sie mit uns ein paar gemütliche Stunden bei Kaffee, Tee und Kuchen. Es gibt interessante Vorträge und Informationen.

Zudem gibt es Live-Musik, die Unterhaltung kommt also nicht zu kurz. Neubürger aus dem Stadtgebiet sind herzlich willkommen. Sie können hier Kontakte knüpfen und einiges über Ihren neuen Wohnort in Erfahrung bringen.

Der Kostenbeitrag für Kaffee, Tee, Kuchen und alkoholfreie Getränke beträgt 3,00 € je Person.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 07.10.2024 bei Maria Scheeren, Telefon 02427-902383 oder bei Nelly Heinrichs, Telefon 02427- 6009.

Wir freuen uns auf Sie!

Soziales Netzwerk Nideggen e.V.



Rosenkranzgebet im Oktober

Im Oktober laden wir wieder herzlich in die Rather St. Antoniuskapelle zum gemeinsamen Rosenkranzgebet ein. Durch Gebet und Meditation öffnet Maria für die Erfahrung, dass Gott da ist - mitten im Leben, in unserem Leben. Tag für Tag begegnet Er uns und schenkt uns Zeichen Seiner Liebe.

Lassen wir uns an der Hand Mariens zu ihrem geliebten Sohn Jesus Christus führen.

Die Termine finden jeweils dienstags um 18:30 Uhr statt:
am 8.10., 15.10., 22.10. und am 29.10.24.



Hospiz
RUR EIFEL

Trauercafé

Das Trauercafé Nideggen bietet einen Austausch an für alle, die einen Verlust erlitten haben und in dieser Situation Unterstützung suchen.

Am Samstag, dem **12. Oktober** findet das Trauercafé in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt.

Es handelt sich um ein offenes Angebot für Trauernde. Hier bietet sich Ihnen die Möglichkeit, im vertrauten Rahmen über Ihren Verlust zu sprechen.

Der Veranstaltungsort ist das Pfarrheim in der Kirchgasse 6 in 52385 Nideggen. Telefon 0178 9813452

Sie sind herzlich willkommen!

Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.hospiz-rureifel.de>

Wiedereröffnung der renovierten Pfarrkirche

Sankt Johannes Baptist zu Nideggen

Liebe Mitchristen, liebe Freundinnen und Freunde der Nideggener Johanneskirche, beinahe neun Monate lang war unsere schöne Pfarrkirche für die Gottesdienstgemeinde und für Touristen in Nideggen geschlossen. Die Kirche mit ihren Kunstwerken erfuhr buchstäblich eine Rundumerneuerung. Diesen uns vertrauten und doch verwandelten Raum wollen wir endlich wieder gemeinsam betreten und uns im Gebet aneignen. Freuen wir uns als Gemeinde, dass wir und viele Gäste in Nideggen einen solchen geschützten Rahmen für unsere Gottesdienste, für unser Suchen und Tasten vor Gott und für unser Schweigen haben. Wir laden Sie und Euch ein, dankbar mit einem festlichen Gottesdienst uns von diesem wiedergeschickten Juwel Nideggens überraschen zu lassen.

Die Heilige Messe anlässlich der Wiedereröffnung ist am 13. Oktober um 11.00 Uhr.

Im Anschluss laden wir ein zu einer Begegnung im Johannessaal,

Kurt Josef Wecker, Pfarrer Siegfried Schröder, Kirchenvorstand
Andrea Fuchs, Pfarreirat

Herzliche Einladung nach Abenden

Unter dem Leitwort „Königin des Friedens“ feiern wir mit Ria Becker am Dienstag, den 15.10.2024, um 9:00 Uhr einen Wortgottesdienst. Anschliesend laden wir alle Anwesenden zu einem gemeinsamen Frühstück in der Kirche ein. Wegen der Organisation bitten wir Sie um eine Anmeldung!



Spätschicht im Oktober

KIRCHENRAUM ERFAHREN

**St. Johannes Baptist
"neu entdecken"**

am 28. Oktober 2024
um 19 Uhr
in der Pfarrkirche
St. Johannes Baptist
Nideggen

**Vorankündigung:
Spätschichten im Advent
02., 09., 16. und 23. Dezember
jeweils um 19 Uhr**



V o r a n k ü n d i g u n g

zum Kommunionweg und zur Erstkommunion 2025

Herzliche Einladung an alle Kinder des dritten Schuljahres

(in Hausen auch des zweiten Schuljahres)!

Gemeinsam mit Euch möchten wir im November mit einer Kirchenentdeckungstour starten und uns mit den Leitgedanken „Ihr seid das Licht der Welt“ auf den Weg hin zum Fest der erstmaligen Kommunion im Frühjahr 2025 machen.

Zuvor lade ich Eure Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zu einem **Elternabend** ein.

Diese Infoabende zum Kommunionweg und zum Fest der Erstkommunion finden wie folgt statt:

Datum	Beginn	Veranstaltungs-ort	Elternabend für die Orte
Mi., 2.10.2024	19.00 Uhr	Kloster in Vlatten	Hausen, Heimbach, Hergarten und Vlatten
Di., 8.10.2024	19.00 Uhr	Pfarrkirche in Schmidt	Schmidt
Do., 10.10.2023	19.00 Uhr	St. Johanneshaus in Nideggen	Abenden, Berg und Nideggen

Liebe Eltern / Erziehungsberechtigte,

Sie werden von mir ein Einladungsschreiben Mitte September erhalten.

Falls Ihr Kind die 3. Klasse (in Hausen die 2. bzw. 3. Klasse) besucht und im nächsten Jahr zur Erstkommunion gehen möchte und Sie jedoch kein Anschreiben erhalten, bitte ich Sie trotzdem zum ersten Elternabend für Ihren Ort zu kommen.

Hierzu herzliche Einladung!

Hergarten, 8.8.2024

Mit freudlichem Gruß
gez. Susanne Jansen
(Gem.Ref.)

Gönne Dir einen Tag Auszeit

Genieße die Ruhe des alten Trappistenklosters Mariawald
Einkehrtage im Kloster Mariawald



An den folgend genannten Samstagen, immer von 10:00 – 15:30 Uhr:
12.10.24, 9.11.24 und 14.12.24.

Wir beginnen jeweils mit einem Begrüßungskaffee, betrachten jahreszeitliche oder tagesaktuelle Bibeltexte und lassen viel Platz für **Stille und Besinnung**. Mittags stärken wir uns mit der berühmten **Erbsensuppe** aus Mariawald, lassen Raum für Spaziergänge oder Klosterladen, erkunden das alte Kloster und schließen mit einem Nachmittagskaffee den Tag ab.

Die Teilnehmerzahl ist je Termin auf 12 Personen begrenzt. Anmeldungen sind bis eine Woche vorher noch möglich. Sie erhalten auch zeitnah eine kurze Rückmeldung. Denken Sie bitte an angepasste Kleidung, da es immer kühle Räume im Kloster gibt. Wir erbitten am Tag einen Kostenbeitrag zur Klostererhaltung von 30,-€, einschließlich Begrüßungskaffee und Erbsensuppe (Azubis/Studenten: 20,-€).

Die Einkehrtage beginnen jeweils um 10 Uhr und enden gegen 15.30 Uhr. Damit erreichen Sie noch den Bus vom Kloster nach Gemünd/Kall (Umstieg nach Heimbach). Morgens gibt es eine Verbindung um 9 Uhr von Euskirchen über Kall und Gemünd zum Haus Kermeter (15 min Fußweg). Mit dem Auto nehmen Sie bitte die Straße von Gemünd nach Heimbach über Wolfgarten. Die direkte Klosterzufahrt ist trotz Straßensperrung auch von der Heimbacher Seite aus frei.

Anmeldung bitte unter: a.rose@kloster-mariawald.de

Herzlich willkommen! Br. Andreas Rose (Geistl. Leiter von Mariawald)